



SCANDIC FRANKFURT HAFENPARK

Eventflotte am Main

Mit einer Fassade von Hadi Teherani, der Lage inmitten des Hafenpark Quartiers und einem durchdachten, nachhaltigen Konzept im Hygge-Stil hat sich das zweite Frankfurter Scandic abfahrbereit gemacht.

Am 1. März 2023 stach die Veranstaltungslocation zusammen mit 505 Hotelzimmern erstmals in See.

Scandic setzt bereits seit 1993 seine Segel in puncto Nachhaltigkeit. Über die Jahre hinweg nahm die Bedeutung des Themas stetig zu und ist inzwischen fest in der Unternehmensphilosophie verankert. Ihre langjährige Erfahrung macht die schwedische Hotelkette diesbezüglich zu einem Vorreiter. Damit hat sie einen Vorteil gegenüber allen, die erst jetzt beginnen, sich mit einem umweltschonenden Betrieb auseinanderzusetzen. Frühzeitig sicherte sich das Unternehmen auch den zweiten Standort in Frankfurt. Nach ersten Gesprächen im Rahmen der großen Immobilienmesse Expo Real in München 2016 kam es im Dezember des darauffolgenden Jahres zur Unterzeichnung des Pachtvertrags. Es folgten detaillierte Planungen mit einer beachtlichen Zahl an Zimmern und Veranstaltungsflächen. Bedingt durch das Coronatief bekam das Eventgeschäft bekanntlich einen kräftigen Dämpfer. Doch anstatt umzustrukturieren, hielt Sylvia Schnelle, Director Business Development, zusammen mit ihrer Crew an dem Bauvorhaben fest – ein gewagtes Manöver, das sich trotz stürmischer Zeiten als erfolgreich erwies. Nach der Übergabe im Februar 2023 beherbergt das Scandic Frankfurt Hafepark seit März Gäste, in erster Linie Businessreisende. Nur wenige Meter vom Main und der Europäischen Zentralbank entfernt



Beim Ballroom handelt es sich um die größte stützenfreie Tagungsfläche Frankfurts. Mobile Trennwände können seine 600 Quadratmeter in drei kleinere Bereiche gliedern.

steht die skandinavische Flotte, deren Fassade der Hamburger Star-Architekt Hadi Teherani entwarf. Unter anderem wurden die bodentiefen Fensterelemente als Absturzsicherung mit einer vorgesetzten Ganzglasbrüstung ausgestattet. Für ihre nachhaltige Bauweise erhielt die Immobilie dem Leitgedanken von Scandic entsprechend das DGNB-Gold-Zertifikat. Das Nordic Swan Ecolabel, das für strenge Vergabekriterien bekannt ist, ist derzeit in Planung.

Urbane Hotelgarten

Ausgezeichnet ist auch die Lage mitten im neuen Hafepark Quartier. Während sich die B&L Gruppe als Projektentwickler des Areals auf die Fahnen geschrieben

hat, Impulsgeber in Sachen Stadtentwicklung zu werden, will das Konferenzhotel ebenfalls mit einem wegweisenden Konzept punkten. Wegen der Lage inmitten des Frankfurter Grüngürtels hat es sich das Interior-Design-Team von Konzept aus Stockholm zur Aufgabe gemacht, die idyllische Umgebung ins Gebäudeinnere zu holen. Indem Zimmerpflanzen sowie erdige Farben und naturbelassene Materialien bewusst aufeinander abgestimmt werden, ergibt sich ein entspanntes Ambiente im Hygge-Stil. Hängende Pergolen, Mooswände oder üppig bepflanzte Töpfe ziehen sich wie ein „grüner“ Faden durch alle Bereiche. Ein praktischer Nebeneffekt: Sie halten die Luft feucht und spenden viel Sauerstoff. Auch die



Im F&B-Bereich des Scandic Frankfurt Hafepark bereichert das nachhaltige Konzept mit von der Decke herabhängenden Pflanzen oder mit Moos bestückten Wänden sowie grünem Mobiliar das Interieur.



Zum zukunftsweisenden Meeting-Angebot gehören der Activity und der Bleasure Room. Während im einen die Tischplatte zum Arbeiten und Spielen genutzt werden kann, punktet der andere mit gemütlichen Sitzmöbeln und einem Küchenbereich.

skandinavischen Wurzeln von Scandic sind in die Gestaltung eingeflossen. Als Inspiration dienten Muster und Farben der nordischen Natur.

Entspannt arbeiten ...

Das harmonische Zusammenspiel aus natürlichen Materialien, warmen Farbtönen und Begrünung setzt sich im rund 2.000 Quadratmeter umfassenden „Meeting Park“ des Hauses fort. Durch die Eckpfeiler Flexibilität und Authentizität will die Hotelgruppe mit ihren 14 Tagungsflächen, die sich nahezu jeder Eventidee entsprechend anpassen lassen, ein Zeichen setzen. Es dominieren viel Tageslicht und moderne Technik.

Die Größen bewegen sich von 33 Quadratmetern mit maximal zehn Personen im kleinsten Raum bis hin zu 500 Gästen im rund 600 Quadratmeter großen Ballroom, dem Herzstück des Hauses. Mit eingebauten Skyfold-Trennwänden kann dieser in drei Bereiche unterteilt werden. Bei Nichtnutzung verschwindet die platzsparende Lösung in der Decke.

Eine begrünte Wand aus dunklem Moos schmückt den „Moss Room“. Dieser verfügt über mobile 100-Zoll-Displays und einen eigenen Pausenbereich. Damit dort die Sicht so wenig wie möglich beeinträchtigt wird, kämpfte die Business-Development-Managerin dafür, dass eine der noch vorgesehenen Stützen nach Einreichung

des Bauantrags entfernt wurde. Trotz anfänglichem Gegenwind vonseiten des Statikers fand dieser hierfür eine Lösung, wenn auch eine sehr kostspielige. Im „Activity Room“ wiederum sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: Auf einer Tischtennisplatte kann gearbeitet oder gespielt werden; Matten auf dem Boden laden zu Yoga- oder Meditationsübungen ein. Prädestiniert für hybride Konferenzen ist der „Tree Room“, der über fest installierte, kopfbewegte Deckenkameras, hochwertige Ton-technik und Platz für bis zu 120 Stühle verfügt. Im „Bleasure Room“ gibt es bequeme Sofas sowie den Bereich „The Kitchen“, der mit Esstisch und Küchenzeile ausgestattet ist und für Besprechungen in kleiner Runde geeignet ist. Der Name setzt sich aus den Wörtern „Business“ und „Leasure“ zusammen.



Bilder: Scandic Hotels (3)

Das natürliche Grün der Umgebung wird in den Zimmern zum Beispiel als Wandfarbe aufgegriffen. Der Hygge-Stil zeigt sich durch Kunstwerke oder eingesetztes Holz.

... und schlafen

Auch in den 505 Hotelzimmern hat die Gemütlichkeit oberste Priorität. Fühlen sich die Gäste wohl, verbessert sich deren Schlafqualität. Naturbelassene Materialien wie Leinen, Naturstein oder Holz untermalen das nachhaltige Designkonzept. Ebenso hängen Werke schwedischer Künstler an den Wänden, die die Brücke zur Herkunft des Betreibers schlagen. Zum Mobiliar gehören beispielsweise in Hocker integrierte Lampen.

Zudem ist jeder Raum mit Safe, Bügel-eisen und -brett, Minikühlschrank sowie einem Wasserkocher mit einer Teeauswahl ausgestattet. Eine Kaffeemaschine steht ab der Superior-Kategorie zur Verfügung. Gäste, die Superior Plus oder die Master Suite gebucht haben, erhalten exklusiven Zugang zum sogenannten Living Room, der einen besonderen Aufenthaltsraum zum Frühstück, Snacks oder entspannten Arbeiten bietet.

Da sich Scandic auch für barrierefreies Reisen engagiert, gibt es im Frankfurter Hotel 53 darauf abgestimmte Zimmer. In allen ist daher das Kopf- und Fußteil des Bettes elektronisch verstellbar. Eine weitere Gemeinsamkeit ist der verlegte Echtholzboden, der zu 90 Prozent recycelbar ist und dem ressourcenschonenden Kerngedanken der Hotelgruppe Rechnung trägt. Die Reinigung der Einheiten erfolgt auf Wunsch der Gäste, um auch hier unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.

Umweltbewusste Gastronomie

Bereits beim Frühstücksbuffet wird Nachhaltigkeit gelebt – mit über 100 Produkten, von denen mindestens 40 Prozent „bio“ sind, und Fairtrade-Kaffee. Es gibt keine Einzelverpackungen, dafür viele selbst gemachte Leckereien und frisch zubereitete Eierspeisen. Zum F&B-Angebot zählen eine Bar im Eingangsbereich sowie ein À-la-carte-Restaurant mit 320 Sitzplätzen. Hier werden internationale Gerichte oder auch skandinavische Spezialitäten aus regionalen Lebensmitteln in einer offenen Showküche zubereitet. Hinzu kommt, dass ausschließlich selbst aufbereitetes Leitungswasser serviert wird und überschüssige Lebensmittel in Kooperation mit der App „Too Good To Go“ vor dem Wegwerfen bewahrt werden.

Das sind nur einige von vielen Dingen, die zwar erst auf den zweiten Blick erkennbar sind, aber das große Ganze ausmachen. Sogar die verwendeten

Textilien sind mit dem Umweltsiegel „Grüner Knopf“ versehen. Im Außenbereich wurde auf dem Dach des Konferenzhotels ein Bienenschwarm angesiedelt, um einen Beitrag zum

urbanen Ökosystem des Frankfurter Quartiers zu leisten. Mit Leihrädern können die Gäste zudem die idyllische Umgebung erkunden.

Miriam Glaß ■■■

STECKBRIEF

Name:	Scandic Frankfurt Hafenpark
Adresse:	Eytelweinstr. 1, 60314 Frankfurt am Main
Klassifizierung:	Upper Midscale
Zertifizierung:	DGNB Gold
Betreiber:	Scandic Hotels Deutschland
Vertragsform:	Pacht
Eröffnung:	1.3.2023
Bauzeit:	4 Jahre
Investitionssumme:	160 Mio. € (ohne Grundstück)
Eigentümer/	
Projektentwickler:	B&L Gruppe
Projektsteuerer:	Witte Projektmanagement
Generalunternehmer:	Bauwens
Architekt:	Prasch Buken Partner Architekten, Hadi Teherani Architects
Innenarchitekt:	Koncept
Innenausbau:	
Bruttogrundfläche:	22.500 m ²
Zimmeranzahl:	505
Zimmergrößen:	18-59 m ²
Fitnessbereich:	200 m ²
Konferenzbereich:	2.000 m ²

Ausrüster

Klimatechnik/Lüftung:	Carrier
Heizung:	Carrier, Kampmann
Brandmelder:	Hekatron
Bodenbeläge:	Ege Carpets, Villeroy & Boch
Beleuchtung:	Neko, Trilux, Zumtobel
Medientechnik:	LG, Panasonic
Möbel:	Bachhuber, Fermob, Flokk, Kinnarps
Schließsystem:	
Fernseher:	LG
Spa/Wellness:	Saunalux
Sanitär:	 Hewi, Grohe, Tece, Viega